



Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 81 • Sept. 2021

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 25, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Der Sommer ist fast vorüber und so darf ich Ihnen zum neuen Schuljahr wieder eine Ausgabe unserer Gemeindezeitung präsentieren.

In den letzten beiden Monaten hat sich baulich vor allem im Schul- und Kinderbetreuungsbereich sehr viel getan. So wurde der **Kindergarten** aufgestockt - der Ausbau wird bis zu den Semesterferien fertig sein. Die 5. Kindergartengruppe ist derzeit in einem Ausweichquartier untergebracht und freut sich schon auf den Umzug in das neue Heim.

Zeitgerecht fertiggestellt wurden die **Sanitäranlagen** in der Mittelschule.

In zwei weiteren Baustufen in den kommenden Sommerferien sollen die Elektrik und die Lüftung auf den neuesten Stand gebracht werden.

Der Einbau eines **Personenlifts in der Volksschule** ist ebenfalls abgeschlossen. Derzeit laufen noch verschiedene Ausbauarbeiten für die schulische Tagesbetreuung und die neue öffentliche Bibliothek im alten Gemeindeamt.

Alle beteiligten Betriebe, der Gebäudewart und unsere Reinigungskräfte haben bei diesen Projekten Hervorragendes geleistet. Wir bedanken uns herzlich für den Einsatz.

Die **Schwimmbadsaison** ist nun vor-

Aus dem Inhalt:

- Ehrungen, Seite 3
- Gemeindeprojekte, Seite 4 - 6
- Bücherei, Seite 7
- Schwimmbad, Seite 9
- Heimatmuseum, Seite 12
- Mobilitätsgipfel, Seite 13
- Vereinsnachrichten, Seite 14 - 23
- Ankündigungen, Seite 24

bei. Aufgrund der bescheidenen Anzahl von Sonnentagen haben wir gemeinsam mit den Badbediensteten beschlossen, die Saison um eine Woche zu verlängern.



Bei den wöchentlich vom Land veröffentlichten **Impfstatistiken** sind wir im Mittelfeld zu finden, es wäre im Vergleich zu anderen Gemeinden aber deutlich Luft nach oben. Ich darf daher nochmals aufrufen, die Impfangebote anzunehmen, um sich die Einschränkungen zu ersparen, eine gewisse Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahrzunehmen und vor allem, **um sich selbst zu schützen**.

Kleinere Festlichkeiten im Rahmen der noch immer strengen Coronaauflagen konnten erfreulicherweise stattfinden. Ich danke den Veranstaltern für ihr Engagement trotz der Unsicherheiten bei der Organisation. Unser Martinimarkt wird wie-

der stattfinden, ein Ausschank wird allerdings nicht möglich sein. Der Faschingsumzug für das kommende Jahr ist bereits abgesagt.

Besonders gefreut hat mich der **Springkrautbekämpfungstag** unserer Landjugend im Bereich Hechenberg und am Jennbach. Dieser Arbeitseinsatz wird wohl aber erst langfristig einen Erfolg zeigen. An dieser Stelle danke ich aber auch den vielen Freiwilligen, die sich um die Sauberkeit in unserer Gemeinde kümmern.

Um allfälligen Spekulationen zuvorzukommen, teile ich Ihnen mit, dass ich mich bei der kommenden **Gemeinderatswahl** einer Wiederwahl

stellen werde.

In die nächste Gemeinderatsperiode will ich mit einigen erfahrenen und einigen neuen Kandidaten gehen. Aktuelle Verhandlungen für zukunftsweisende Projekte in Niederndorf stehen vor dem Abschluss und deren Ausführung stellt eine gute Grundlage zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde dar. Ich hoffe auf eine sachliche und faire Wahlauseinandersetzung auf einem Niveau, wie es sich die Niederndorfer Bürgerinnen und Bürger verdienen.

Euer Bürgermeister

Mr. Huber

Energieberatung in neuem Gewand

Die Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. In letzter Zeit konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Aus diesem Grund haben wir unser Angebot angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein. Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen Fragen sind Sie bei uns genau richtig.

Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.



Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet EUR 80,00.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig pla-

nen. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 180,00.



Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

95 Jahre

Marianne Duregger, Unterdorf 51

90 Jahre

Maria Rieder, Wohn- und Pflegeheim Ebbs

85 Jahre

Ingeborg Mayer, Schützenweg 32

80 Jahre

Johanna Spilker, Dorf 26

Maria Weißsteiner, Sebi 78

Johann Kremheller, Erler Straße 76

Alois Hauser, Feldgasse 36



Marianne Duregger durfte ihren 95. Geburtstag feiern.



Maria Rieder bei der Ehrung zu ihrem 90er!



Ingeborg Mayer wurde 85!



Johanna Spilker feierte ihren 80. Geburtstag!



Maria Weißsteiner bei der Ehrung zu ihrem 80er!



Auch Alois Hauser wurde 80.

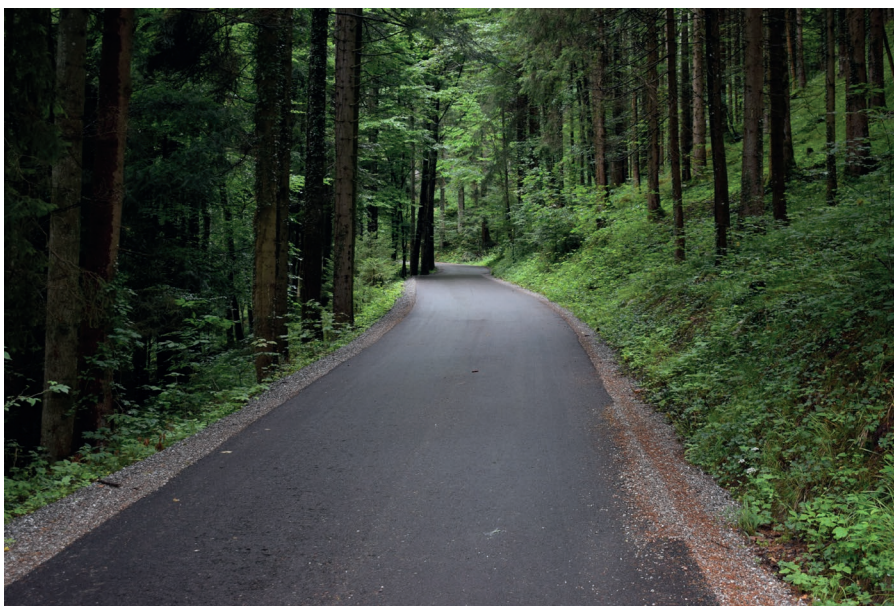
Straßensanierungsarbeiten in Niederndorf

Die laufende Sanierung des Gemeindestraßennetzes ist aufgrund der stetig wachsenden Strukturen unumgänglich. Für das Jahr 2021 stehen umfassende Sanierungen und Verbesserungen auf dem Programm.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung den Auftrag mit einem Volumen von knapp EUR 390.000,00 an die Fa. Strabag vergeben. Bereits im August wurde die Riedstraße bis zum Beham Ried mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

Folgende weiteren Projekte kommen im Herbst zur Ausführung:

- Feldgasse Einfahrt bis Schützenweg
- Au (Pauln bis Senn)
- Dorf 25 bis 28
- Unterdorf von Metzgerwirt bis Unterdorf 37
- Oberdorf von Einfahrt B172 bis Oberdorf 24
- diverse Flickarbeiten



Die Riedstraße wurde bereits im August neu asphaltiert!

Wir bitten alle Anrainer um Verständnis für die entstehenden Verkehrsbehinderungen und Belästigungen.

Räumung des Attenmoosbaches erfolgreich abgeschlossen

Der Attenmoosbach ist das einzige Gewässer im Gemeindegebiet von Niederndorf, das als „Wildbach“ kategorisiert ist. Er fällt unter die Betreuung der WLV - Wildbach- und Lawinenverbauung. Als Kontrollorgan fungiert der Waldaufseher.

Bereits im Vorjahr wurde der schwer zugängliche Attenmoosbach mit riesigem Aufwand von Schadholz gesäubert. Mit Blick auf die Hochwasserkatastrophe in Kufstein waren wir sehr froh, dass diese Maßnahme noch rechtzeitig gesetzt werden konnte.

Während der starken Niederschläge im Sommer hat der Bach gewaltige Mengen von Geschiebe in den unteren Verlauf transportiert. In Abklärung mit der WLV haben wir uns dazu entschlossen, eine Räumung durchzuführen. Die Baggerarbeiten dafür dauerten eine Woche lang.



Große Schottermengen verminderten die Abflussleistung des Attenmoosbaches. Besonders bei starken Gewittern wäre dieser Umstand ohne Maßnahmen zum Problem geworden.

Kindergartenaufstockung verläuft planmäßig

Es ist kein einfaches Projekt, den bestehenden Kindergarten um ein Stockwerk zu erweitern. Die schwierigsten Arbeiten sind inzwischen erledigt.

Zuerst galt es, das Dach zu entfernen - bei der Witterung im heurigen Sommer war es nicht leicht, den geeigneten Zeitpunkt dafür zu finden. Eine Herausforderung war es schließlich auch, die ca. 10 Tonnen schwere Betontreppe in das offene Gebäude zu heben. Die Zimmerei Freisinger montierte innerhalb einer Woche die Fertigteile des neuen Stockwerks. Sämtliche Installationsarbeiten können nun unter Dach weitergeführt werden. Aufgrund des außerordentlichen Einsatzes aller beteiligten Firmen war es möglich, dass der reguläre Kindergartenbetrieb für die bestehenden 4 Gruppen plangemäß aufgenommen werden konnte.

Die bereits gestartete 5. Gruppe wird voraussichtlich im Februar von der provisorischen Unterkunft in der Polytechnischen Schule in die neuen Räumlichkeiten umziehen.



Abwechslungsreiche Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder

Während der Sommerkindergarten aufgrund der Umbauarbeiten in einem Ausweichquartier in der Polytechnischen Schule untergebracht war, wurden die Volksschulkinder wie gewohnt in der alten Turnhalle betreut.

Auf dem Programm standen Ausflüge und verschiedene Unternehmungen. Ein besonderes Highlight war der Radkurs, den das Klimabündnis Tirol für unsere Kinder organisiert hat. Ziel war es, über spielerische Übungen den sicheren Umgang mit dem Fahrrad zu lernen.



Die Volksschule ist barrierefrei

Mit dem Einbau eines Personenlifts ist das Volksschulgebäude barrierefrei zugänglich.

Der Aufzug ist so situiert, dass sowohl der VS-Trakt als auch die Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindeamtes sowie die überliegenden Wohnungen damit erschlossen werden. Die Baumeisterarbeiten für den neuen Liftschacht inklusive der Durchbruch- und Abrissarbeiten wurden von der Fa. Buchauer & Strasser durchgeführt. Mitte August hat das Unternehmen GS-Aufzüge den Spindellift eingebaut. Es folgten die Trockenbau- und Bodenlegerarbeiten, danach wurden die neuen Türen gesetzt. Die Malerarbeiten schlossen die Umbaumaßnahmen ab.

Wir bedanken uns bei allen ausführenden Firmen für die zuverlässige und termingerechte Arbeit.



Die Montage der Technik im Liftschacht. Der neue Lift erschließt sowohl die Volksschule als auch das ehemalige Gemeindeamtsgebäude vom Keller bis zum 2. Obergeschoß;

Kraftakt Renovierung der Sanitärräumlichkeiten in der Mittelschule

Zur turbulenten Großbaustelle wurde in den Sommerferien unsere Mittelschule. Die Sanitärsanierung forderte den Planern, Handwerkern, dem Gebäudewart, den Bauhofmitarbeitern und den Reinigungskräften einiges ab.

9 Ferienwochen sind keine lange Zeit, wenn es darum geht, die WC-Räume in einer dreigeschoßigen Schule zu renovieren. Dementsprechend straff war der Ablaufplan organisiert. Die Fa. Riederbau wickelte die Abbruch- und Aushöhlungsarbeiten über eine provisorische Außentreppe an der Nordseite der Schule ab. In Kombination mit den errichteten Staubwänden konnte so die Schmutz- und Staubbelastung in der Schule relativ gut eingegrenzt werden.

Nach der Verlegung der Lüftungs-, Wasser- und Abwasserleitungen durch die Fa. BHG sowie der Elektrik



Die WC-Räume der Mittelschule in neuem Glanz;

durch die Fa. Elektro Roland Ritzer wurde der Estrich gelegt. Trockenbau-, Maler- und Fliesenlegerarbeiten erfolgten schließlich in der zweiten Augushälfte.

In den nächsten Jahren wird die Elektroanierung weitergeführt, um auch in diesem Bereich den besten Sicherheitsstandard zu gewährleisten.

Die Dorfbücherei nimmt Gestalt an

Wir freuen uns sehr, dass unsere ehemalige Volksschuldirektorin Christl Kitzbichler die Federführung bei der Entwicklung unserer neuen Dorfbücherei übernommen hat.

Während der Sommermonate hat Christl gemeinsam mit Anna Lenz und anderen Freiwilligen den Bücherbestand gesichtet. Mit ihrem Team ist sie nun dabei, die vorhandenen Bücher in der neuen Software zu erfassen, neue Exemplare zu kaufen und sich Gedanken über den künftigen Büchereibetrieb zu machen. Eine Gruppe von mehr als 10 Personen hat sich schon einige Male getroffen, um Ideen zu sammeln und weiterzuentwickeln. Je mehr Freiwillige bereit sind, mitzuarbeiten, desto leichter lässt sich die künftige Dorfbücherei kreativ und nachhaltig betreiben.



Von links: Elisabeth Kusche und Christl Kitzbichler erfassen den vorhandenen Bücherbestand;

Wer Interesse hat, sich einzubringen, darf sich gern bei der Gemeinde Niederndorf - Elisabeth Atzl, Tel. 05373 61203 - melden!

Mittlerweile nimmt auch der Umbau Formen an. **Und so haben wir mit dem Samstag, 20. November 2021 schon einen Termin für die Eröffnung ins Auge gefasst.**



Christl Kitzbichler und Jakob Hollaus (Firma Conen) begutachten den Baufortschritt für die Bücherei im ehemaligen Gemeindeamt;

Bücherbasar im Gemeindeamt

Im Rahmen der Neugestaltung der Bücherei wurden alte Bücher aussortiert, die für Liebhaber aber durchaus interessant sein können.

In der Zeit von **20. bis 24. September** legen wir diese Bücher während der Amtsstunden zur freien Entnahme im Eingangsbereich des Gemeindeamtes auf. Es wäre schön, wenn viele Bücher einen neuen Besitzer finden würden.



Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos da steht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m² Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernen, wenn sie ca. Daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kapung, sollte man nicht durchführen.



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel. (Fotonachweis Schorle / commons.wikimedia.org)



Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden. (Fotonachweis Famartin / commons.wikimedia.org)

Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Äste und Stämme eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.



Eine verregnete Saison für unser Waldschwimmbad

Nur wenige stabile Schönwetterphasen, anfangs geschlossene Grenzen, Unsicherheiten wegen der Pandemie - die Badesaison 2021 war nicht einfach. Trotzdem durften wir uns über einige Highlights freuen.

Ein besonderes Ereignis war das Sommerkonzert der Musikkapelle im Tschill. Viele Besucher genossen den lauen Sommerabend und lauschten den schwungvollen Klängen.

Abwechslung und Begeisterung brachte auch Alex Zaglmaier, wenn er zum gemeinsamen Zumba animierte. Viel Spaß hatten die Kids auch mit dem Zauberteppich. Es ist gar nicht so einfach, darauf über das Wasser zu laufen. Wir sind froh, dass die Saison 2021 ohne größere Unfälle verlaufen ist.

Wir bedanken uns beim Bademeister Horst Kaindl, den Kassenmitarbeiterinnen, den Reinigungskräften, den Helfern vom Gemeindebauhof sowie beim Tschill-Team für die reibungslose Abwicklung.



(Fotos Horst Kaindl)

Zivilschutzprobealarm am Samstag, 2. Oktober 2021

Für Ihre Sicherheit findet in ganz Österreich am **Samstag, 2. Oktober 2021 zwischen 12.00 und 12.45 Uhr** der Zivilschutz-Probealarm statt.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Tiroler Landesregierung ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Sozialberatung DOWAS betreibt eine neue Außenstelle in Kufstein

DOWAS bedeutet „Durchgangsort für Wohnungs- und Arbeitssuchende“ und ist eine gemeinnützige Organisation, welche Hilfesuchende, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind, berät.

Die Angebote der Beratungsstelle richten sich an Menschen, die vor allem bei der Existenzsicherung, der Arbeits- und Wohnungssuche bzw. bei drohendem Wohnungsverlust Beratung und Unterstützung benötigen.

Dank der finanziellen Unterstützung durch das Land Tirol und der tatkräftigen Unterstützung der Initiative „Gemeinsam helfen“ konnte die Außenstelle in Kufstein eröffnet werden. Die Initiative „Gemeinsam helfen“ ist ein Zusammenschluss der fünf Kufsteiner Serviceclubs Kiwanis, Lions, Rotary, Round Table 49 und Soroptimist, die sich in der Region Kufstein für Menschen in Notlagen einsetzt.

Angebot

- Beratung und Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhaltes
- Beratung und Unterstützung bei der Arbeitssuche
- Hilfe bei der Wohnungssuche und der Anmietung
- Delogierungsprävention und Wohnungserhalt (in Zusammenarbeit mit der Delogierungspräventionsstelle)
- Hilfestellung und Koordination in Angelegenheiten bei Behörden und Ämtern, Unterstützung bei Antragsstellungen
- Schuldenregulierende Maßnahmen
- Einrichtung einer Post- und/oder AMS-Adresse
- Kontaktstelle zur Einrichtung einer Hauptwohnsitzbestätigung
- Information über u. Weitervermittlung an spezialisierte Einrichtungen

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Sozialberatungsstelle Kufstein

Unterer Stadtplatz 9, 6330 Kufstein

Tel. 05372 90999 - E-Mail: kufstein@dowas.org

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 9:15 bis 12:15 Uhr - nachmittags nach Terminvereinbarung

Heizkostenzuschuss für 2021/2022: Das sind die Richtlinien

Antrags- und zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- EUR 970,00 pro Monat für allein stehende Personen
- EUR 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- EUR 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und

- EUR 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- EUR 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

- EUR 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge, - Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen, - Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, - Witwenrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **EUR 250,00 pro Haushalt.**

Verfahren:

Anträge können mit dem im Gemeindeamt aufliegenden Formular bis 30. November 2021 gestellt werden.

Achtung: Für PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.

Das Heimatmuseum „Alte Schmiede“ eröffnet bald wieder

Lotte Kaltschmid hat zur Zeit einiges um die Ohren. Nach dem großen Neu- und Umbau samt Sanierungsarbeiten im Museum steckt sie mitten in der Vorbereitung zur Neueröffnung der Ausstellungsräume. Anfang November ist es soweit.

Seit 1981 betreibt Lotte Kaltschmid liebevoll das kleine Museum in den historischen Gemäuern der alten Schmiede, in dem sie die beeindruckende Sammlung ihres Vaters Hugo Pichler zur Schau stellt. Der einstige Dorfschmied war ein Niederndorfer Original, um den sich viele Geschichten und Legenden ranken.

Mit viel Fleiß und Herzblut entwickelte Lotte Kaltschmid nun die neue Sonderausstellung „Wald & Holz“ sowie zum Thema „Innbrücken“, welche in wenigen Wochen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Auch ein kleiner Bereich „Wintersport“ wird präsentiert. Seit Jänner stand sie nahezu täglich im Museum und kümmert sich liebevoll um jedes einzelne Ausstellungsstück, nun laufen die letzten Vorbereitungen für die Eröffnung.

Besichtigungen sind nach Vereinbarung mit Lotte Kaltschmid, Tel. 0699 13919833, ab November 2021 möglich.



Lotte Kaltschmid hält mit großem persönlichen und finanziellen Einsatz das Andenken ihres Vaters Hugo Pichler in Erinnerung;

Beecar an neuem Standort in der Tiefgarage des Gemeindehauses

Seit August dieses Jahres befindet sich die Ladestelle unseres Beecars in der Tiefgarage des neuen Gemeindehauses.

So ist das Fahrzeug im Sommer gegen Hitze und im Winter gegen Schnee und Eis gut geschützt.

www.beecar.at



Erster gelungener Demenz-Praxistag in Kufstein

Das Bezirkskrankenhaus Kufstein bot bei dieser Veranstaltung vielfältige Informationen für Betroffene und Interessierte an.

Erstmalig fand am 19. Juni 2021 die Informationsveranstaltung „Praxistag Demenz - den Alltag meistern“ in den Räumlichkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegeschule statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol - Koordinationsstelle Demenz, das BKH Kufstein, den Verein Vaget, den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne sowie das Wohn- und Pflegeheim Ebbs organisiert.

Das Hauptaugenmerk lag vor allem auf der Frage: „Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?“ Interessierte hatten die Möglichkeit, sich für eine der vier angebotenen Workshop-Reihen anzumelden. Zahlreiche Besucher nutzten den spannenden Wissensaustausch.



v.l.n.r.: Susanne Halligan DGKP, Carina Kammerer DGKP, Mag.a. Claudia Schweiger, Tamara Wohlschlager, BA, Alexandra Lambauer, MBA, Prim. Univ.-Doz. Dr. Klaus Berek, Angelika Kazai, B.A., Stefan Stöger DGKP, Andrea Gwiggner DGKP, Mag.a Verena Bramböck, BA

Interessante Vorträge & Informationen

„Anlässlich des ersten Praxistages am BKH Kufstein konnten Betroffene und Interessierte mit Experten in Kontakt treten und sich aus erster Hand informieren lassen“, beschreibt die Pflegedirektorin des BKH Kufstein, Alexandra Lambauer, MBA. Über 50 Teilnehmer zeigten, wie groß das Interesse der Öffentlichkeit an diesem Thema ist und wie viele Menschen mittel bzw. unmittelbar betroffen

sind. Einblicke gaben die Referenten unter anderem in das Demenz Balance-Modell, zu Unterstützungsmöglichkeiten und Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen, zu Symptomen der Demenz, zu ersten Anzeichen und präventiven Maßnahmen sowie über die so wichtige Wertschätzung für Patienten mit Demenz.

Eine Folgeveranstaltung für nächstes Jahr ist in Planung.

Samariterbund Tirol startet Ausbildungskurs zur Krisenintervention

Kaum ein Tag vergeht, an dem die Leitstelle Tirol nicht ein Team der Krisenintervention alarmieren muss, weil vor Ort nach einem tragischen Ereignis entsprechende „psychische Erste-Hilfe“ erforderlich ist.

Im Bezirk Kufstein unterstützt der Samariterbund die Krisenintervention, in dem die Helferinnen und Helfer nach einem lange voraus eingeteilten Dienstplan jeweils an fixen Wochenenden für Einsätze zur Verfügung stehen. Nun ist geplant, das Team zu erweitern, weshalb Ehrenamtliche gesucht werden, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit zu opfern, um Mitmenschen beiseite zu stehen.

Der Samariterbund Tirol lädt herzlich zu einem **Infoabend über die Ausbildung zur Krisenintervention und SVE (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen)** ein.

Wann? 29.09.2021 um 19:00 Uhr
Wo? Zentrale Samariterbund
Schulungszentrum 1. Stock
6322 Kirchbichl
Lofererstraße 20

Wer darf?

- Alle zwischen 25 und 60 Jahren
- Körperliche Eignung, entsprechende Mobilität und Flexibilität
- Einwandfreier Leumund
- Führerschein B erforderlich
- Teamfähigkeit

- bevorzugt bereits Tätigkeit in einer Einsatzorganisation oder im sozialen oder psychosozialen Bereich
- Positives Auswahlgespräch

Anmeldungen senden Sie bitte an den organisatorischen Leiter: bruno.acherer@samariterbund.net oder rufen Sie an unter: 05332-77 7 77 (Mo-Fr 08-00 bis 17.00 Uhr).

Der Samariterbund freut sich auf zahlreiche Interessenten!

Mobilitätsgipfel in Kufstein zeigt Defizite und Lösungswege auf

Das Regionalmanagement KUUSK präsentierte am 6. August 2021 im Rahmen eines Mobilitätsgipfels die Ergebnisse einer großen Bevölkerungsbefragung. Diese wurde im Frühsommer in den 12 KUUSK-Gemeinden und 7 Inntalgemeinden des Nachbarregionalmanagements Kitzbüheler Alpen, bei einer überwältigenden Rücklaufquote von rund 1.850 eingegangenen Beantwortungen, durchgeführt.

Klare Unzufriedenheit zeigte sich bei den Teilnehmer*innen mit dem Öffi-Angebot generell und am Wochenende, mit Lücken im Geh- und Radwegnetz als auch der Anzahl an Sitzmöglichkeiten und Fahrradabstellanlagen im Straßenraum. Eher zufrieden ist man in der Region mit dem baulichen Zustand der Geh- und Radwege, der Beleuchtung und Beschilderung sowie mit den ÖPNV-Fahrzeugen und deren Zuverlässigkeit. Im Gesamten bewerten die Befragten die Situation für Fußgänger*innen mit der Note 2,5, für Radfahrer*innen mit 2,9 und die Öffis nur befriedigend mit der Schulnote 3,0.

Ausbau von Öffi-Angebot und Fahrradinfrastruktur als klarer Handlungsauftrag

Ganze 70% der Befragten können sich dazu auch vorstellen, dass für den Radwegausbau PKW-Parkplätze entlang von Straßen wegfallen. Grund dafür ist vor allem das fehlende Sicherheitsgefühl mit dem Fahrrad im Straßenverkehr. Weiters gaben 41,8% der Befragten an, den Öffentlichen Verkehr öfter zu nutzen, wenn die Betriebszeiten und



Mobilitätsbeauftragter Manuel Tschenet präsentierte beim Mobilitätsgipfel die Umfrageergebnisse (Foto KUUSK)

Taktung besser, die Haltestellen näher an Start- und Zielort sowie weniger Umstiege notwendig wären.

Die Fortbewegung der Zukunft ist klimafreundlich. Im Jahr 2030 wollen die Teilnehmer*innen überwiegend mit dem Fahrrad (339), den Öffis (329) und zu Fuß (235) unterwegs sein. Wenn mit dem Auto, dann elektrisch betrieben (198).

Als zweiter Schwerpunkt des Mobilitätsgipfels präsentierte Manuel Tschenet eine von ihm durchgeführte vergleichende Analyse zum ÖPNV zwischen den Regionen Kufstein und St. Johann in Tirol, dem Vorarlberger Walgau und Bregenzerwald wie auch dem Salzburger Flachgau. Die Koordination und Finanzierung werden sowohl in Vorarlberg als auch in Salzburg von regionalen Organisationen übernommen. So konnte über viele Jahre die Notwendigkeit eines guten Angebots trotz der Komplexität bei Finanzierung und Fahrplangestaltung verstanden und ausge-

baut werden. Alle Gemeinden bekennen sich zum Öffi-Ausbau und leisten ihren entsprechenden Beitrag.

Regionalisierung der Entscheidungsprozesse als Lösungsansatz

Auch für die Region Kufstein und Umgebung soll diese regionale Kompetenzstelle unter dem Namen „Kufstein mobil“ als Interessensvertretung entstehen. Die Gemeinden und Tourismusverbände sollen so von Synergieeffekten und einem großen Know-How profitieren. Für die Bevölkerung und Gäste soll mit der Mobilitätszentrale am Bahnhof Kufstein eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Wünsche entstehen. So könnten dort zukünftig nicht mehr nur ÖBB-Tickets verkauft werden, sondern auch Carsharing und Bikeshaaring, touristische Auskünfte, Schulungen, themenbezogene Veranstaltungen, Gepäckaufbewahrung und vieles mehr stattfinden.

Martin Krumschnabel, Obmann der LEADER-Region KUUSK und Kufsteins Bürgermeister, hält fest: „Um bei diesem Thema voranzukommen braucht es regionale Lösungen. Einzelinitiativen bewirken hier zu wenig.“

Auch Manuel Tschenet appelliert an die Entscheidungsträger*innen: „Für die anstehende Neuausschreibung der Regiobusse wünsche ich mir, dass sich die Gemeinden der Region zum notwendigen Öffi-Ausbau bekennen und gemeinsam am Aufbau einer regionalen Mobilitätszentrale „Kufstein mobil“ mitarbeiten“, Projekt gefördert durch Land und Europäische Union (EFRE).

**EINLADUNG ZUM ÖFFI-TREFF:
UNSER BUS & BAHN ANGEBOT
MITGESTALTEN!**

TERMIN: **Mittwoch, 20. Oktober 2021**
LOCATION: **Kultur Quartier Kufstein,
Theaterplatz 1**
ZEITRAUM: **19:00 – 22:00 Uhr**

Kontakt:

Regionalmanagement KUUSK
Mail: leader@rm-kuusk.at
Telefon: 05372/21185

Die detaillierten Umfrageergebnisse sind auf www.rm-kuusk.at zu finden.

Die Landjugend blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück

Es war einiges los in den Sommermonaten Juli und August bei der Jungbauernschaft/Landjugend Niederndorf! Gleich zu Beginn durften drei unserer Mitglieder unsere Ortsgruppe beim Ausflug der Jb/Lj Bezirk Kufstein vertreten – die Fahrt ins Blaue führte uns zur weit bekannten, wunderschönen Engalm.

Das darauffolgende Wochenende erwartete uns schon ein Ladinerturnier der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne. Mit dabei waren einige unserer Mitglieder – davon stellten wir ein vierköpfiges Team für die Jb/Lj Niederndorf. Nach lustigem Sonntagsprogramm erreichte unsere Mannschaft sogar den ersten Platz. Gratulation den Spielern!

Zu den diesjährigen Highlights zählt eindeutig unser Almausflug. Dieser führte uns auf die Schopfer Alm. Nach kleiner Wanderung durften wir dort mit allem Drum und Dran grillen, uns eine tolle Zeit gestalten und auch übernachten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Familie Kaltschmied für die Zurverfügungstellung der Alm bedanken!

Weiters besuchten wir die Platzkonzerte der BMK Niederndorf und trafen uns auch beim monatlichen Stammtisch. Zusammenhelfen ist bei uns größte Priorität – somit griffen wir dem Tschill beim Platzkonzert und dem Roasthaus beim Frühschoppen mit einigen Helfern gern unter die Arme! Mit dem Auf- & Abbau vom Rondell sowie Ausschank und Kellnern konnten wir uns gut behilflich machen.

Im August luden wir noch die Jb/Lj Buchberg zu einer großen Grillerei und Feierlichkeit ein. Wir blicken auf einen ausgelassenen Abend zurück, an welchem wir alte Bekanntschaften



Das Team der Landjugend Niederndorf mit Christian Stadler, Magdalena Kitzbichler, Georg Stadler und Florian Rettenwander (von links) holte beim Gebiets-Ladinerturnier den 1. Platz; (Fotos Landjugend)



Die LJ Niederndorf sagt dem Springkraut den Kampf an!

ten pflegen und auch neue Kontakte knüpfen konnten. In Zeiten von Corona sind wir dankbar, dass uns die 3G-Regel ein gemeinschaftliches und geregeltes Zusammenkommen ermöglicht.

Gern beteiligten wir uns an der Springkraut-Aktion der Gemeinde. Dem Springkraut den Kampf anzusagen ist eine große Herausforderung – aber die Beseitigung jeder einzelnen blühenden Pflanze trägt zur Eindämmung der Ausbreitung bei! Außerdem besuchten wir gegen Ende Au-

gust das Jubiläumsfest der Jb/Lj Ebbs und schlossen uns dem kirchlichen Einzug an.

Freudig blicken wir somit auf einen ereignisreichen Sommer und schöne Momente zurück. Besonders groß war dabei die Begeisterung, endlich unsere neue Vereinsbekleidung – bestickte Jacken und Stirnbänder – austragen zu können.

Das EKIZ Niederndorf startet wieder

Eltern-Kind-Treff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern ab 16. September 2021 von 9:30 bis 11:00 Uhr, immer donnerstags im Pfarrhaus;

Vortrag: „Damit der Geduldsfaden nicht reißt“, 7. Oktober 2021 um 19:30 Uhr im Kindergarten Niederndorf;

Vortrag zum Thema Beikost, 19. November 2021 um 19:00 Uhr im Kindergarten Niederndorf;



Nähere Infos zu den Angeboten findet ihr auf unserer Homepage:
www.ekiz-niederndorf.weebly.com

Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte bei Elisabeth Seiwald, Tel. 0660 1262089 oder E-Mail elisabeth.seiwald@gmx.at

Die Musikkapelle lädt am 25. November zum Cäcilienkonzert ein

Und wieder neigt sich ein Sommer dem Ende zu. Wir Musikant/innen möchten in diesem Sinne DANKE sagen zu unseren treuen Zuhörern und Zuhörerinnen und allen, die unser Sommerprogramm mitgestaltet haben. Vor allem auch bei unseren Wirten im Dorf, die es uns ermöglichten, das Platzkonzert abzuhalten. Es war ein voller Erfolg!

Vorausschauend dürfen wir nun bereits bekannt geben, dass wir heuer ein Cäcilienkonzert am 25.11. in unserer Pfarrkirche veranstalten möchten. Wir hoffen auf zahlreiche Zuhörer/innen und wünschen den ganzen Schüler/innen einen guten Start ins (Musik-)Schuljahr.

Eure BMK Niederndorf



Bei prachtvoller Wetter gab die Musikkapelle ein Sommerkonzert in der Gemeinde Niederndorferberg; (Foto Musikkapelle)

La Piazzetta bringt mediterranes Flair nach Niederndorf

Gelato, Dolce & Cafe, Pasta, Vino und andere italienische Spezialitäten dürfen die Gäste des neuen Lokals „La Piazzetta“ genießen.

Betreiber Alesandro Crudo hat die neue Gaststätte Ende August eröffnet. Ob auf der Terrasse oder im stilvoll eingerichteten Lokal - Italienfreunde kommen hier voll und ganz auf ihre Kosten.

La Piazzetta
specialità italiene
Dorf 50 - 6342 Niederndorf
Tel. 0664 9206680



#Fähigkeiten #Gemeinschaft #Tradition #Feuerwehrleute

Liebe Niederndorfer/innen!

Die Feuerwehr Niederndorf hat im vergangenen Jahr ihr 125-jähriges Bestehen nach offiziellen Aufzeichnungen erreicht. Gründe, warum es leider keine Feierlichkeiten gegeben hat, bedarf es aktuell keiner Nennung. Aber in der Ausarbeitung der Feuerwehr-Chronik, welche in absehbarer Zeit an jeden Haushalt verteilt wird, haben wir gesehen, durch welche langwierigen Höhen und Tiefen die Menschheit gegangen ist, und das stimmt uns positiv, dass wir auch aus dieser Pandemie (sofern das historisch schon so festgehalten werden darf) gestärkt und erfahren hervorgehen werden.

Verlassen wir hiermit aber nun diesen Schwenk. Die Namensgebung der Feuerwehr zeichnet die Historie, allerdings geht die Aufgabe der Feuerbekämpfung bis ins dritte Jahrhundert zurück. Mittlerweile sind die Aufgaben der Feuerwehr um ein Vielfaches angewachsen. Da die Gefahren mit der Errungenschaft der Technik immer vielfältiger und auch die Ausrüstung immer besser wird, um Leib und Leben zu schützen, Gefahren abzuwehren oder Schäden zu beheben. Aber nicht nur die handwerklichen Tätigkeiten, so nenne ich jetzt mal alle unsere Aufgaben, wo wir mit Mann und Maschine im Einsatz stehen, sind vielseitiger und interessanter geworden. Auch unsere Aufgaben in der Gesellschaft, im Dorfleben bzw. der Dorfgemeinschaft haben sich etabliert und sind vielseitiger geworden.

Wir haben in Niederndorf eine sehr gut ausgestattete Feuerwehr mit modernem Equipment und auch dank dem Tiroler Feuerwehrsysteem top-ausgebildete Feuerwehrfachkräfte. Es sind die Menschen jeden Geschlechts, welche eine Feuerwehr, deren Aufgaben, Tradition, Kameradschaft, das Brauchtum und vieles mehr prägen.



Feuerwehrkommandant u. Bauhofleiter-Stellvertreter Martin Kitzbichler im Einsatz für die Allgemeinheit;

Eine Feuerwehr ist keine Gruppe von einer definierten Anzahl an Personen, sondern besteht aus der ganzen Dorfgemeinschaft. Jeder Bürger leistet hierzu seinen Beitrag im Rahmen seiner Möglichkeiten, damit wir Unglücke verhindern oder deren Folgen mildern können, damit wir unseren Beitrag zum Dorfleben und damit der Erhaltung unserer Lebensqualität beitragen können. Jeder aktive und passive Beitrag eines jeden Einwohners der Gemeinde trägt zum Funktionieren des Feuerwehrsysteems bei (vom aktiven Feuerwehrdienst, bis über die Freistellung der Angestellten zu den Einsätzen bis hin zum Besuch des Feuerwehrfestes). Einige Gemeinden in Österreich sind nicht mehr in solch einer glücklichen Lage und müssen die Dorfbewohner dazu verpflichten, dem Feuerwehrdienst nachzugehen, man spricht hier dann von einer Pflichtfeuerwehr, welche vom Bürgermeister bestimmt und berufen wird.

Wir haben in Niederndorf in den vergangenen Jahren einige neue Kameraden begrüßen dürfen, welche den Vorzügen unserer Gemeinde gefolgt sind und hier

ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben. Meist sind es junge Leute, welche uns dann von der Gemeinschaft, neuen Freunden, die Einbeziehung in die Tradition und das Brauchtum des Landes Tirol voller Stolz berichten und dass ihnen dies die Feuerwehr ermöglicht hat. Die Feuerwehr Niederndorf hat auch eine Jugendfeuerwehr, hier werden unsere Nachwuchs-Feuerwehrleute spielerisch ausgebildet und ihre sozialen Fähigkeiten trainiert. Uns bereitet es immer große Freude, wenn wir von Eltern, Lehrbetrieben und auch Schulen eine gute Resonanz zur Ausbildung der Jugendliche in handwerklichen und sozialen Fähigkeiten erhalten.

Terminankündigung Feuerlöscher- überprüfung

**Samstag, 9. Oktober 2021 im
Feuerwehrhaus Niederndorf,**

- Abgabe der Löscher zwischen 8:00 und 12:00 Uhr
- Abholung von 13:00 bis spätestens 15:00 Uhr möglich
- Kosten EUR 9,00 pro Löscher nur Barzahlung möglich

Jeder Einwohner der Gemeinde oder auch Berufstätige in der Gemeinde ist jederzeit herzlich eingeladen uns zu besuchen und sich ein Bild von der Feuerwehr zu machen. Vielleicht findet man das Interesse an der Feuerwehr-Arbeit, der Gemeinschaft, dem Netzwerk, der Tradition, der Verantwortung, dem Ansehen in der Gesellschaft, dem erleichterten Einstieg in die Berufsfeuerwehr, dem Brauchtum oder einem sonstigen Mehrwert, den man in der Feuerwehr für sich persönlich wiedererkennt. Einfach an einem Freitag ab 19:00 am Feuerwehrhaus in Niedern-

dorf vorbeischaun und unsere Kommandanten Martin Kitzbichler (+43 664 8547102) oder Sebastian Huber (+43 664 2101509) ansprechen, oder mit dem eigenen Nachbarn oder Bekannten am Freitagabend mitgehen.

Unsere Jugendfeuerwehr für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren übt jeden zweiten Samstagvormittag, hier am besten kurz unseren Jugendbetreuer (Thomas Buse +43 676 7502913) vorab anrufen.



Ehrungen der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf

Landeshauptmann Günther Platter als Vertreter des Landes Tirol ehrte am Freitag den 27.08.2021 mit einer Medaille für 40-jährige ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens unsere Kameraden HLM Georg Kania und LM Franz Kitzbichler, für 50-Jahre OBI Georg Stadler, HFM Schächl Siegfried, HLM Kitzbichler Johann, HLM Kitzbichler Gotfried, HFM Wurzenrainer Hans Peter und für 60 Jahre LM Josef Koller.

Übergeben wurden die Ehrungen durch den Landesfeuerwehrkommandanten STV Hannes Mayr. Im Anschluss lud die Feuerwehr Niederndorf alle Geehrten und anwesenden Gratulanten zu einem Kameradschaftsabend (der Vollständigkeit: unter Einhaltung der 3G-Regel) im Feuerwehrhaus Niederndorf ein.

Die Ehrenmedaille der Feuerwehr Niederndorf in Gold in Würdigung der besonderen und langjährigen Dienste an und in der Feuerwehr Niederndorf wurde übergeben an LM Armin Sausgruber, LM Reinhard Tiefenthaler, HLM Johann Haselsberger, HLM Thomas Kitzbichler und HLM Georg Kania.

Unser Feuerwehrarzt Dr. med. Stephan Greiderer und unser Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger wurden mit dem Bezirksehrenzeichen in Gold für besondere Verdienste im Tiroler Feuerwehrwesen ausgezeichnet.



Auf dem Foto v.l.n.r Landesfeuerwehrkommandant STV Hannes Mayr, HBI Martin Kitzbichler, HLM Georg Kania, HFM Schächl Siegfried, HLM Kitzbichler Johann, HLM Kitzbichler Gotfried, HFM Wurzenrainer Hans Peter, LM Josef Koller, ABI Franz Bliem, Bürgermeister OBM Christian Ritzer, Nicht auf dem Foto: OBI Georg Stadler sen., LM Franz Kitzbichler



Landesfeuerwehrkommandant STV Hannes Mayr, HBI Martin Kitzbichler, LM Armin Sausgruber, LM Reinhard Tiefenthaler, HLM Johann Haselsberger, HLM Thomas Kitzbichler, Bürgermeister OBM Christian Ritzer, HLM Georg Kania, OBI Sebastian Huber



v.l.n.r Landesfeuerwehrkommandant STV Hannes Mayr, HBI Martin Kitzbichler, Feuerwehrarzt Dr. med. Stephan Greiderer, Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger, ABI Franz Bliem, Bürgermeister OBM Christian Ritzer (Fotos Feuerwehr Niederndorf)

Herbstprogramm des Seniorenbundes Niederndorf

Wie im Juni angekündigt ist es nun soweit, dass wir verschiedene Programmpunkte für das 2. Halbjahr 2021 bekannt geben können.

Seniorenachmittag um 14 Uhr im Gasthaus Kuhstall an folgenden Dienstagen: **5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2021**. Nehmt euch Zeit zu diesen Treffen bei Kaffee, Kuchen und Getränken.

Fahrt nach **Landeck und Stift Stams am Donnerstag, 30. September 2021** durch das Inntal vorbei an Innsbruck über das Mieminger Plateau (Brotzeitpause) bis nach Landeck, Aufenthalt und Mittagspause. Kaffeepause beim Stift Stams mit Möglichkeit zur Führung, Rückfahrt nach Niederndorf. EUR 31,00 pro Person + Führung EUR 6,00.

Fahrt ins Blaue am Donnerstag, 21. Oktober 2021. Überraschungsfahrt inkl. Mittagessen, Musik, Kaffee und Kuchen, EUR 47,00 pro Person.

Personaldokument und E-Karte immer mitnehmen. Trinkgeld für den Busfahrer ist im Preis enthalten. Achtung! Die Anmeldung zu den Fahrten ist unbedingt erforderlich und kann telefonisch beim Obmann Otto Hauser, Tel. 05373 61349 oder bei Kassier Heinz Kraisser, Tel. 0676 4300205 erfolgen.

Kegeln startet am Freitag, 8. Oktober um 14 Uhr im Hallodu in Ebbs.

Seniorenkongreß im Messezentrum in Innsbruck im Rahmen der SEN-Aktiv-Messe findet am **Samstag, 20. November 2021** statt.

Adventfeier im Gemeindesaal am Freitag, 17. Dezember 2021, Beginn: 14:00 Uhr - herzlich laden wir ein zu diesem adventlichen Nachmittag bei entsprechendem Ambiente und hoffentlich stimmungsvollem Programm. Auch Grete vom Gasthaus Kuhstall wird uns wieder bewirten.

Vollversammlung der Ortsgruppe Niederndorf des Tiroler Seniorenbundes am Donnerstag, 11. November 2021 um 14:00 Uhr im Gasthaus Gradl.

Ich hoffe auf rege Teilnahme bei den einzelnen Veransaltungen. Vormerkung der Termine im Kalender nicht vergessen.

Achtet bitte weiterhin auf eure Gesundheit und halten wir uns an die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen unserer Gesundheitsbehörden.

Der Seniorenbund Niederndorf hat aktuell 260 Mitglieder. Wer gerne beitreten will, nimmt bitte einfach mit Otto Hauser Kontakt auf, Tel. 05373 61349 oder 0699 10225270.

Sich oft in geselliger Runde zu treffen wäre für den gesamten Vorstand sehr erfreulich. Zu den jeweiligen Veranstaltungen lade ich ein und grüße euch alle herzlich,

euer Obmann Otto Hauser

Gelungener Senioren-Bezirkswandertag in Niederndorf

Bei traumhaftem Wetter folgten mehr als 200 Wanderer der Einladung der Seniorenbund-Bezirksgruppe nach Niederndorf.

Die Wanderführer der Bergwacht begleiteten die SeniorenInnen auf insgesamt 3 Routen, die je nach Schwierigkeit zwischen 1:15 und 2:30 Stunden Gehzeit benötigten. Ob zur Wallfahrtskapelle Maria Heimsuchung am Hechenberg oder eine Rundwanderung durch Wald und Wiese - unsere Gäste genossen die wunderbare Niederndorfer Landschaft.

Danach trafen sich alle Teilnehmer beim Gasthof Gradl zum gemütlichen Beisammensein mit Musik.



Veranstaltungen unserer Erwachsenenschule

Die Sehnsucht nach Weiterbildung, Lebensqualität und Gemeinschaft ist nach CORONA besonders groß – nützen wir die wertvolle Zeit und die Angebote!

• **Ausdauer und Kraft durch Yoga**

(basierend auf der ayurvedischen Marmalehre) mit Frau Antonia Mitterer, jeweils am Mittwoch, 10 + 1 Abende, Mehrzweckraum der PTS (Mittelschule), Beginn am Mittwoch, 15. September 2021, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr, Kurskosten EUR 140,00 pro Person, 10 Abende. Anmeldung und Information unter: 05373/42481 oder antonia@heilmasseurin-mittler.at

• **Rückenschule „Gezielt vorbeugen und heilen“** mit Frau Belinda Delong, Physiotherapeutin – Wittlinger Therapiezentrum GmbH. Beginn: Dienstag, 14. September 2021, von 18.30 bis 20.00 Uhr, Mehrzweckraum PTS NDF, 8 Abende. Kurskosten EUR 58,00 pro Person. Anmeldungen Wittlinger Therapiezentrum GmbH - ARGEMED Niederndorf 05373/61674

• **Mal- und Zeichenkurs** mit dem Künstler Nikolaus Kurz. Beginn am Mittwoch, 15. und Donnerstag, 16.

September 2021, 2 Gruppen. Anmeldungen und Infos: Nikolaus Kurz 0677/61526065

• **Literaturcafe und Lesezirkel**

Hurra, wir bekommen eine neue Bücherei mit vielen neuen Möglichkeiten und Angeboten. Eine Gruppe interessierter Leser aktueller, innovativer Literatur formiert sich freiwillig, ohne Kursbeitrag. Interessierte melden sich an und bekommen dann jeweils genaue Infos über Tag, Uhrzeit und Programmvorschlag: rupert@rupert-mayr.at, Tel. 0664/73431048;

• **Trachtennähkurs und allgemeiner Nähkurs** mit Frau Christine Ehrenstrasser, im Herbst 2021, Handarbeitsraum der Mittelschule, Trachten, Kasettl und Dirndl oder Schultertücher selbst gemacht steigen wieder im Ansehen. Anmeldungen und Information: Tel. 0680/1303927, trachtenschneiderin@aon.at

• **Imkerseminar** von Sonntag, 7. November 2021 bis Freitag, 12. November 2021 am Rottaler Bienenhof für innovative Imkerinnen und Imker;

Geplante Kulturreisen

- **Adventreise nach Niederösterreich, von 6. bis 9. Dezember 2021**

Besonderer Höhepunkt ist ganz sicher der Besuch des Galaabends „Tschai-kowskis Nussknacker“ beim Grafen-egger Advent. Die Klöster Melk und Göttweig, eine Rundfahrt über den Jauerling in das Herz der Wachau und vieles mehr stehen auf dem Programm.

- „**Das Mostviertel**“ mit Kultur Obstblüte der Streuobstwiesen und fröhliches Staunen über eine meist noch unbekannte Region. Von Sonntag, 24. bis Donnerstag, 28. April 2022.

Fahrt ins Landestheater

„**Die Zauberflöte**“ - Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, am Sonntag, 31. Oktober 2021, Abfahrt in Niederndorf um 16:00 Uhr. Gesamtpreis je nach Kategorie von EUR 65,00 bis EUR 75,00. Anmeldung bis 1. Oktober möglich, und zwar bei Rupert Mayr, Tel. 0664 73431048 oder rupert@rupertmayr.at;

**Viel Freude und ungetrübten Mut zum Mitmachen wünschen
Rupert und Barbara Mayr
mit EWS-Aktivteam**

Termine des Katholischen Bildungswerkes

VORSORGE TREFFEN

am Donnerstag, 7. Oktober um 19:30 Uhr im Pfarrsaal (Eintritt frei)

Alles zum Thema Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutzgesetz - Vortrag mit Notar Dr. Erwin Koller

Ob durch Krankheit, Unfall oder Alter - jeder kann in die Situation kommen, seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln zu können. Damit der eigene Wille bei medizinischen und rechtlichen Fragen Beachtung findet, sollte man schon in „jungen Jahren“ vorsorgen.

ADVENTKRANZBINDEN

am Donnerstag, 25.11. um 19:30 Uhr im Pfarrsaal (Eintritt frei)

Für die einen gehört zum Advent ein klassischer Tannenkranz, anderen gefällt eine Mischung mit Naturmaterialien oder eine moderne Schale. Mit den richtigen Materialien und Handgriffen ist das Herstellen kinderleicht und in netter Runde geht das Binden fast von alleine. Tannenreiser, versch. Naturmaterialien und Deco sind vorhanden, mitzubringen sind: Strohkrantz, Wolle od. Draht, Kerzen, eventuell Schale und Steckschwamm.

Bitte um Anmeldung zum Kranzbinden bei: Weber Johanna, Tel. 0677 62777203 oder kbw-niederndorf@gmx.at

Für alle Veranstaltungen des KBW gilt die 3G-Regel!

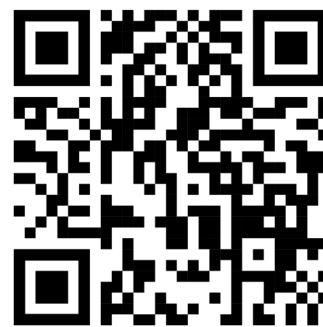
Auf dem Weg zur familienfreundlichen Region: Deine Meinung zählt

Die Gemeinde Niederndorf macht sich in Zusammenarbeit mit der Region KUUSK – Kufstein u. Umgebung, Untere Schranne – Kaiserwinkl sowie anderen Gemeinden auf den Weg zur familienfreundlichen Region.

Der Vorteil einer „familienfreundlichen Region“ sollte die Schaffung eines zusätzlichen Mehrwerts für alle (oder einige) der teilnehmenden Gemeinden sein, dass man Projekte umsetzt, die eine Gemeinde alleine nicht stemmen könnte...

- Vorteile, die letztlich uns alle im Alltag betreffen!!

Im Rahmen des Audits wird in der ganzen Region eine Bürgerbefragung organisiert. Wir bitten dich, daran teilzunehmen. Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen oder über nachstehenden Link einsteigen. Bei Bedarf erhältst du den Fragebogen auch in Papierform in unserem Gemeindeamt. Die Umfrage dauert lediglich 5 Minuten.



<https://rmkuusk.limequery.com/978271?lang=de>



familienfreundlichere region

Hundehalter aufgepasst!

An dieser Stelle dürfen wir auf die gesetzlichen Regelungen für das Halten und Führen erinnern.

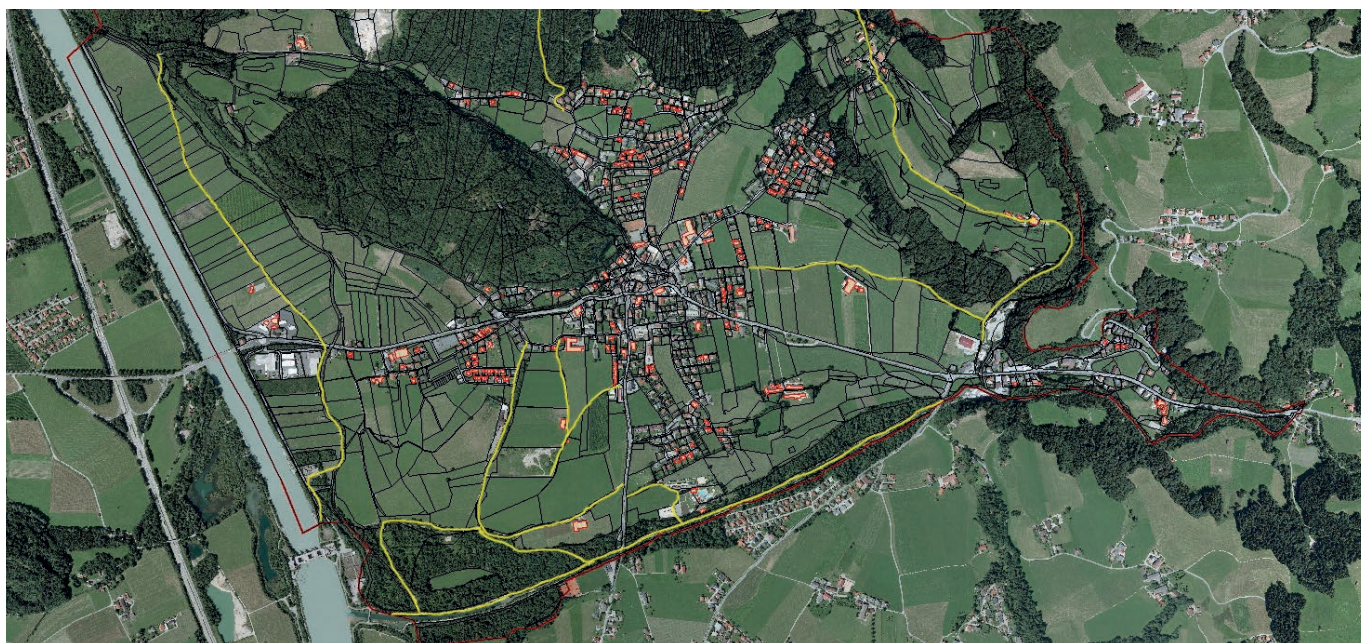
Einheitlich für alle Gemeinden Tirols besteht im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht. Die HundehalterInnen können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen. In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten sind Hunde jedenfalls mit Leine und

Maulkorb zu führen.

In Niederndorf gilt seit dem Jahr 2011 für einige weitere Bereiche eine Leinenpflicht (siehe Grafik unten). Außerdem wird auf die bestehende Hundekotaufnahmeverordnung verwiesen.

Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen

Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form einer Bescheinigung vorlegen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. Kurse werden auch am WIFI angeboten.



Innerhalb des bebauten Gebietes und auf den gelb markierten Straßen und Wegen gilt Leinenzwang!

Gerhard Huber: Unterwegs. Auf Rundwegen in der Unteren Schranne

Von historischen Pfad-Findern, Wegkreuzen, Kapellen, Heiligen, Geschichtlichem sowie angenehmen Erinnerungen und einer wunderbaren Gegend.

Dort, wo die Wege nach Ebbs und nach Niederndorf auseinandergehen, meint der Pilger plötzlich mitten in der weiten Welt zu stehen oder wenigstens aus nächster Nähe in sie hineinzusehen. Es überrascht ihn da die Ansicht des breiten, grünen Inntals mit seinen großen weiß schimmernden Dörfern, aus denen sich mächtige Dorfkirchen und schlanke Kirchtürme erheben. Dort stehen auch die reinlichen, schönen Häuser, wo die Rosen und die Veigelein zu allen, die wohlgestalteten Mädchen aber wenigstens zu einigen Fenstern heraus schauen.

So erlebte Ludwig Steub unsere Gegend als er von Reith im Winkl Mitte des 19. Jahrhunderts nach Tirol hereinkam und sich im Gasthaus Sebi einquartierte. Offensichtlich gefiel ihm die Tochter des Wirtes so gut, dass der Roman „Die Rose der Sebi“ die Folge war.

In der Tradition von Ludwig Steub und Zwiesprache mit dem sogenannten Pfadfinder Tirols habe ich 5 Rundwege in der Unteren Schranne beschrieben und die Schönheit der Gegend zu vermitteln versucht. Zudem habe ich mich mit Ortschronisten und Kundigen getroffen, um über Herkunft und Geschichte Auskunft geben zu können. Ich habe mir mit Thomas, dem Niederndorfer Pfarrer, unsere Kirche angeschaut und das eine oder andere „Himmelherrgottsaxndi, hat denn nichts seine Ruhe“ von mir gegeben, wenn ich auf den Rundwegen erfahren habe, dass vom Kruzifix der Herrgott entwendet wurde und von einer Kapelle die 14 Nothelfer verschwunden sind.



Kindheitserinnerungen und Rivalitäten zwischen Niederndorf und Ebbs, die sich nicht nur beim Fußball abgespielt haben, sind ebenso Thema, wie die Tiroler Volksfrömmigkeit, Bildstöcke, Kapellen und die Heiligenverehrung.

Ich freue mich sehr, dass ich mein Projekt nun abschließen konnte, das unter anderem von der Gemeinde Niederndorf und dem Kulturverein s'Theater Niederndorf sowie der Käserei Plangger unterstützt wurde. Das Buch „Unterwegs. Auf Rundwegen in der Unteren Schranne.“ wird im Oktober im Verlag: TAK - Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative erscheinen.

Ab Oktober nehme ich gerne Bestellungen unter der e-mail-Adresse gerhardhuber@kufnet.at entgegen. Der Preis wird bei EUR 24,60 liegen.

Gerhard Huber
Point 5
6341 Ebbs
Tel. 0664/1521483



Jahreshauptversammlung beim Sportverein Niederndorf

Der Fußballsport-Obmann des SV Niederndorf Michael Schwaighofer konnte noch vor Beginn der im Sommer neu gestarteten Spielsaison seine im Februar verschobene Jahreshauptversammlung (mit Vorstandsneuwahl) nachholen. Dabei gab es Verabschiedungen von Spielern, Nachwuchstrainern und Funktionären. Geehrt wurden die beiden langjährigen Kampfmannschaftsspieler Friedl Mair und Franz Kitzbichler (gemeinsam 46.721 KM-Spielminuten, 544 Spiele). Ebenfalls geehrt wurde Armin Kuen für eine über 10-jährige Tätigkeit als Schriftführer im SVN-Vorstand und weitere Einsätze als NW-Trainer, 1b-Trainer, Vize-Obmann, sportlicher Leiter und Kantinier.



Freuten sich über die Ehrung des SVN: Franz Kitzbichler, Armin Kuen und Friedl Mair

Übergabe im Nachwuchsbereich

Veränderungen gab es auch im Nachwuchsbereich. Franz Kitzbichler, Jahrelanger SVN-Nachwuchsleiter, übergab bei der im Gasthof Gradl abgehaltenen Mitgliederversammlung, offiziell sein Amt an Markus Zeiss. Der neue Mann an der Spitze des SVN-Kinder-Jugendbereiches war bereits als Nachwuchstrainer im Verein tätig. Einige Jahre spielte er beim SVN als Kampfmannschaftsspieler in der Gebiets- und Landesliga.



Markus Zeiss (rechts) folgt Franz Kitzbichler als Nachwuchsleiter nach;

Sportlich im Abstiegskampf

Derzeit steht man sportlich mit der Kampfmannschaft tief im Abstiegskampf der Bezirksliga Ost. „Die Situation ist nach einem Saisonstart bei sechs gespielten Niederlagen äußerst bedrohlich und die Abstiegsfrage wird die Kampfmannschaft daher wohl bis zum Ende der neuen Spielsaison beschäftigen und begleiten“ – so der Tenor aus der sportlichen Führungsetage im Verein. Auch Gründe für den Fehlstart werden angeführt: So wurden zwei der SVN-Talente (Pichler und Ploner) an die Regionalliga bzw. Tirol Liga Vereine Wörgl und

Ebbs abgegeben, drei Spielerkarrieren (Mair, Kitzbichler, Husic) beendet und zum glücklosen Saisonstart kamen verletzungsbedingte Ausfälle dazu.

SVN-Trainer Stefan Turri: „Eine so starke zeitgleiche Ausdünnung des Kaders von sehr guten jungen und renommierten Spielern war nicht unbedingt vorhersehbar und konnte bisher auch nicht zufriedenstellend kompensiert werden.“



Trainer Stefan Turri kämpft mit der „Ersten“ gegen den Abstieg; (Fotos und Bericht Friedl Schwaighofer)

Die Schützengilde Niederndorf: Ein sportlicher und traditioneller Verein

Die Sportschützen Niederndorf haben die coronabedingte Pause genutzt, um die Schützenheimküche zu erneuern und die längst überfällige Sanierung der WC Anlagen durchzuführen.

Neben den ausgeführten Arbeiten durch die Firmen Tischlerei Thomas Ritzer, Elektrotechnik Günther Greiderer und die Firma Paul Keiler haben sich einige Mitglieder des Vereins mit über 300 Stunden Eigenleistung beteiligt. Verschiedenes an Baumaterial wurde von den Firmen Sausgruber und Supbacher bezogen.

Ein großer Dank ergeht an die Gemeinde Niederndorf für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Nach dem erfolgreichen Umbau starteten wir voller Motivation in die Saison 2020/21, die aber nach wenigen Trainingsabenden coronabedingt wieder beendet werden musste.

Ab September starten wir wieder. Trainiert wird immer montags und freitags jeweils ab 18.30 Uhr auf unseren 11 elektronischen Anlagen, die im Jahr 2016 erneuert wurden. Wir freuen uns über jeden interessierten Neuling, einfach vorbeikommen und ausprobieren. Die Sportausrüstung für das Gewehr- und Pistolenschießen



In der sanierten Schützenheimküche kommt das Gesellschaftliche nicht zu kurz;

ßen wird vom Verein zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen, dass wir im Dezember unser traditionelles Nikoloschießen für alle Gemeindebürger, örtlichen Vereine, Betriebe und Hobbymannschaften in gewohnter Weise durchführen können. Im Frühjahr 2022 planen wir wieder das vor allem bei den Kindern sehr beliebte Ostereierschießen unter dem Motto: „Feuer frei aufs bunte Ei“

Unserer Sportschützen nehmen auch an zahlreichen Wettkämpfen teil, an denen unsere Schützen bereits einige Erfolge erzielen konnten.

Neben den sportlichen Aktivitäten beteiligt sich die Schützengilde Niederndorf auch an traditionellen Ausrückungen. Bei kirchlichen Feiertagen und besonderen Anlässen rücken wir mit unserer Vereinsfahne und dem Schützenkönig aus.

Weitere Berichte, Ergebnisse und Fotos sind auf unserer Homepage www.sg-niederndorf.at zu sehen.

Mit Tiroler Schützengruß

Der Vorstand der Schützengilde Niederndorf



Die Jungschützen visieren ihre Ziele an (Fotos Schützengilde)

S'Theata Niederndorf endlich wieder auf der Bühne!

Nach dem coronabedingten Ausfall der Theatersaison 2020 stehen die Darsteller des Theatervereines endlich wieder auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Seit Juli wird intensiv geprobt.

Das Stück „KOASAHX“ von Johannes Brandhofer und Markus Ollinger wird die Lachmuskeln unseres Publikums sehr beanspruchen.

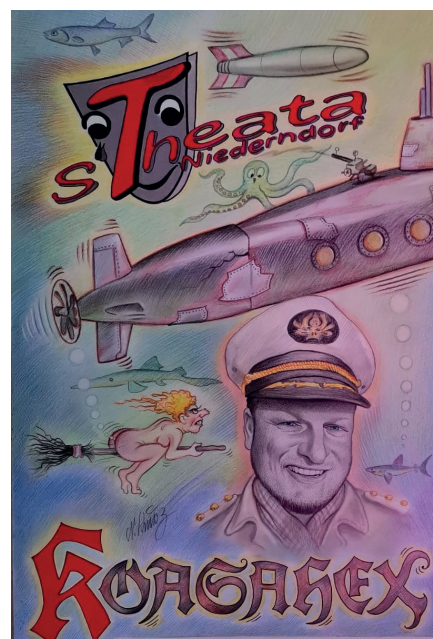
Die „KOASAHX“ ist nämlich das erste U-Boot in Österreich, das in den unendlichen Weiten der Tiroler Gewässer in geheimer Mission operiert!

Der Kapitän und seine Crew schlittern in einem alten russischen U-Boot, der

„Kosahex“, in nerven- und lachmuskelzerreissende Situationen. Zu diesem Zweck wird im Gemeindesaal ein aufwendiges Bühnenbild gebaut.

Die Zuschauer dürfen sich auf eine Komödie freuen, die am 23. Oktober seine Österreich-Premiere feiern wird. Unter der Regie von Reinhard Exenberger spielen Hannes Exenberger, Verena Stadler, Hans Praschberger, Sonja Wimmer, Max Hanus und Martina Exenberger

Der Vorverkauf beginnt am 9. Oktober. Die Aufführungstermine finden Sie auf www.theater-niederndorf.at. Wir freuen uns gewaltig auf unser Publikum.



Plakat zur Koasahex von Nikolaus Kurz;

Blutspenden am Sonntag, 19. September 2021 in der alten Turnhalle

Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Patient/innen mit einer schweren Krankheit – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind fast 1.000 Blutkonserven am Tag. Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden.

Mit einer Blutspende retten Sie Leben.

Wir bitten alle Mitbürger/innen im Alter ab dem vollendeten 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer Blutspendeaktion zu beteiligen.

Wann: Sonntag, 19. September von 14 bis 20 Uhr

Wo: Alte Turnhalle Niederndorf



Bürgerservice im Gemeindeamt

Unsere Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 Uhr**

**Freitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr**

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0

E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at

Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11

Bauamt: Arch. DI Sybille Heiss, DW 15

Standesamt/

Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16

Finanzverw.: Monika Sparber, DW 22

Bürgerservice: Elisabeth Atzl, DW 12

Fax: 05373/61203-20

Internet: www.niederndorf.at

amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at

bauamt@niederndorf.tirol.gv.at

standesamt@niederndorf.tirol.gv.at

meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at

kassa@niederndorf.tirol.gv.at

buergerservice@niederndorf.tirol.gv.at